



Streichen

Für begrenzt
maßhaltige
Holzbauteile

Cetol Supertech

Dünnschichtlasur, seidenglänzend, für Außenbauteile.

Anwendung

Cetol Supertech wird auf allen begrenzt maßhaltigen Holzbauteilen wie Holzhäuser, Fensterklappläden, hochwertigen Verschalungen, Fachwerk, usw. im Außenbereich im 2-Schicht Ein-Topf-System angewendet. Das Produkt ist besonders für sägeraue Elemente und für mehrschichtverleimte Platten geeignet. Bei unbehandeltem Nadelholz muss vorab eine Imprägnierung mit Cetol Aktiva* nach DIN 68800 Teil 3 erfolgen.

Eigenschaften

Cetol Supertech ist eine umweltschonende, gut penetrierende, seidenglänzende Lasur mit hohem Festkörperanteil. Mit diesem innovativen Produkt auf Basis einer neuen wasserbasierenden High-Solid-Technologie werden mit zwei Schichten dekorative und transparente Oberflächen mit einem hohen UV-Schutz, langer Wetterbeständigkeit und optimalen feuchtigkeitsregulierenden Eigenschaften erzielt. Eine lange Haltbarkeit wird ebenfalls durch die hohe Elastizität, guter Kantenabdeckung und durch das tiefe Eindringen des Bindemittels in den Untergrund erreicht. Die Verarbeitung entspricht den Eigenschaften wie bei klassischen Alkydharzprodukten. Das Produkt ist mit einem Konservierungsmittel zum Schutz des Filmes vor Mikroorganismen ausgestattet und darf deshalb nicht im Innenbereich eingesetzt werden.

Farbton

006 eiche hell	077 kiefer	048 palisander
009 eiche dunkel	085 teak	083 eiche antik
010 nussbaum	045 mahagoni	
020 ebenholz	073 altkiefer	

Darüberhinaus ist Cetol Supertech in vielen weiteren Farbtönen (zB Kollektion Natural Balance) über das Mix2Win-System erhältlich. Alle Lasurtöne sind untereinander mischbar. Die Wirkung der einzelnen Lasurtöne auf verschiedenen Untergründen ist unterschiedlich, deshalb stets Probebeschichtungen auf dem zu behandelnden Holz anlegen.

Dichte (spez. Gewicht)

Ca. 0,96 kg/l

Festkörpergehalt:

ca. 50 Gew. % = ca. 47 Vol. %

VOC-EU-Grenzwert:

EU-Grenzwert für dieses Produkt (Produktkategorie A/e): 150 g/l (2007) / 130 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 30 g/l VOC.

Glanzgrad

30 - 40 GU/60° (nach Durchtrocknung)

Verarbeitungstemperatur

5 - 30 °C

rel. Luftfeuchtigkeit: max. 80 %

Verarbeitung

Streichen. das Material ist streichfertig eingestellt und wird unverdünnt verarbeitet. Die Verarbeitung mit der Rolle ist ebenfalls möglich. Gute Ergebnisse werden mit ca. 5 mm Microfaser gewebt mit der Rolle

Lackstar / Rotaplast oder Kombiwalze Lasuroll / Karakul erzielt.

Verdünnung

Unverdünnt verarbeiten.

Verbrauch

glatter Untergrund: ca. 8-10 m²/l pro Anstrich

sägerauer Untergrund: ca. 3-5 m²/l pro Anstrich

Der effektive Verbrauch ist abhängig von der Beschaffenheit des Untergrundes.

Produktgruppe

Holzlasur (Produkt-Code M-KH01)

Zusammensetzung gemäß VdL

Alkydharze, wasserverdünntbar, Polyacryldispersion, Silikate, anorganische und organische Buntpigmente, Wasser, Glykolether, Additive, Konservierungsmittel

Gefahrenkennzeichnung

Gefahrensymbol: -

ADR Kl. 3, III

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Dampf/Aerosol nicht einatmen. Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder dieses Etikett vorzeigen.

Hinweis: Enthält Cobaltcarboxylate und Benzotriazol-Derivate. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage für berufsmäßige Verwender erhältlich.

Trockenzeiten

Bei Normklima 23 °C/50 % r.L. DIN 50014

Staubtrocken: Nach ca. 3 - 5 Stunden

Griffest: Nach ca. 6 Stunden

Überstreichbar: Nach ca. 24 Stunden

Durch Einfluss von Temperatur und Luftfeuchtigkeit sind abweichende Trockenzeiten möglich.

Reinigung der Werkzeuge

Mit Wasser

Verpackung

1 l, 2,5l und 5 l Gebinde

Lagerung

Die Mindestlagerstabilität beträgt 1 Jahr.

Angebrochene Gebinde gut verschließen!

Entsorgungshinweise

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben (DSD, Interseroh). Materialreste können nach EU-Abfallschlüssel Nr. 080111 entsorgt werden.

* Bitte beachten Sie das entsprechende Technische Merkblatt

Alle in dieser Druckschrift enthaltenen Angaben zu unseren Produkten stellen keine Beschaffenheitsangaben der Waren dar. Die Beschaffenheit, Eignung, Qualifikation und Funktion sowie der Verwendungszweck unserer Waren bestimmt sich ausschließlich nach den jeweiligen Verkaufsverträgen zugrundeliegenden Produktbeschreibungen. In jedem Fall sind branchenübliche Abweichungen zulässig, soweit nicht etwas anderes schriftlich vereinbart ist. Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen und dem jeweiligen Stand der Technik entsprechend zu verarbeiten. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen. Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

Verarbeitungshinweise

Grundregeln

Alle Beschichtungen und die erforderlichen Vorarbeiten müssen sich stets nach dem Objekt richten, d.h., sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird.

Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und /oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-) Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.

Es wird empfohlen, Nadelhölzer im Außenbereich zuvor mit Sikkens Cetol Aktiva Concentrate* (Bläueschutzmittel) zu behandeln. Die Holzfeuchtigkeit bei Anwendung von Cetol Supertech darf max. 15 % betragen.

Nach den Empfehlungen des Instituts für Fenstertechnik e.V., Rosenheim, sind Holzbauteile vor Einbau in Gebäuden allseitig mit mindestens einer Grund- und einer Zwischenbeschichtung zu bearbeiten. Die Imprägnierung mit einem Holzschutzmittel gilt in diesem Sinne jedoch nicht als Grundbeschichtung.

Der Untergrund muss sauber, trocken, tragfähig, griffig und frei von haftungsbeeinträchtigenden Substanzen wie zB Fett, Wachs oder Poliermittel sein. Die zu beschichtenden Oberflächen sind auf Eignung und Tragfähigkeit für nachfolgende Beschichtungen zu prüfen (insbesondere vergraute und abgewitterte Holzoberflächen bis zum tragfähigen Holzuntergrund abschleifen). Zwischen den einzelnen Beschichtungen muss ein Zwischenschliff erfolgen.

Begehbare Flächen unterliegen einer höheren mechanischen Belastung daher ist dieses Produkt hierfür nicht geeignet.

Hinweis

Anstrichmaterialien entsprechen heute einem hohen Stand der Technik. Die Haltbarkeit hängt von vielen Faktoren ab. Diese sind insbesondere die Art der Bewitterung, konstruktiver Schutz, mechanische Belastung und die Wahl des verarbeiteten Farbtones. Die Beschaffenheit des Untergrundes und die Ausführung der Anstricharbeiten müssen dem anerkannten Stand von Wissenschaft und Technik entsprechen. Für die Haltbarkeit sind rechtzeitige Pflege- und Renovierungsarbeiten notwendig.

Während der Vorarbeit ist bei Fenstern die Verglasung auf ihre Funktion zu überprüfen, ggf. schadhafte Dichtstoffe entfernen und nachversiegeln. Schadhafte Holzteile entfernen und mit Componex WR Fast* bearbeiten, offene Holzverbindungen nach der Grundierung mit Kodrin WV 470* abdichten.

Bei Renovierungsarbeiten der Außenflächen von maßhaltigen Bauteilen muss die Beschichtung der Innenseiten überprüft und ggf. im gleichen System mitbeschichtet werden.

1. Systemaufbau für begrenzt maßhaltige Holzbauteile im Außenbereich (zB Verbretterungen)

1.1 Erstbeschichtung, rationelles System

Imprägnierung

Nur bei Nadelholz im Außenbereich - Mit Sikkens Cetol Aktiva Concentrate*

Grundbeschichtung

Mit Cetol Supertech

Schlussbeschichtung

Mit Cetol Supertech

1.2 Renovierungssysteme

1.2.1 Altbeschichtung intakt Untergrundvorbereitung

Gründlich säubern und verwitterte Flächen gründlich anschleifen

Schlussbeschichtung

Mit Cetol Supertech

1.2.2 Altbeschichtung nicht intakt Untergrundvorbereitung

Untergrundvorbereitung

Altbeschichtung sach- und fachgerecht entfernen.

Imprägnierung

Nur bei Nadelholz im Außenbereich - Mit Sikkens Cetol Aktiva Concentrate*

Grundbeschichtung

Mit Cetol Supertech

Schlussbeschichtung

Mit Cetol Supertech

Innenbereich

Cetol Supertech ist nicht für den Einsatz im Innenbereich geeignet. Für die Innenbeschichtungen stehen weitere Beschichtungsmaterialien zur Verfügung. (s. Techn. Merkblatt Cetol BL Decor* oder Cetol BL Unitop*)

Hinweis

Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Aufgrund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen. Weitere Informationen zu den Beschichtungssystemen auf Anfrage.

* Bitte beachten Sie das entsprechende Technische Merkblatt.